



## Freundschaftsspiel gegen SC Tricolore Mellingen

Donnerstag, 7. September 2007, Rasenplatz Bahnhofstrasse

### Spieler PK Fire Ball

Aleo	Giuseppe	Torhüter
Meier	Lukas	Innenverteidigung
Krivic	Munib	Innenverteidigung
Zimmermann	Raphael	Linke Abwehrseite
Lutz	Thomas	Linke Abwehrseite
Venditti	Fredy	Rechte Abwehrseite
Meier	Andy	Defensives Mittelfeld
Stieger	Daniel	Defensives Mittelfeld / Sturm
Dubs	Fabian	Linker Flügel
Fessler	Roger	Rechter Flügel
Reed	Terry	Offensives Mittelfeld
Karagöz	Mesut	Sturm
Lutz	Thomas	Coaching
Blunski	Gabe	Fotos, Spielbericht

### Spieltelegramm

PK Fire Ball Mellingen – SC Tricolore Mellingen 4:3 (2:2)

Tore: 1:0 Karagöz (Meier, A.), 2:1 Stieger, 3:2 Karagöz, 4:2 Fessler R. (Reed)

### Spielbericht

Die Spielzeit betrug 2x30 min. Gespielt wurde mit je 9 Feldspieler plus Torwart.

Die Anfangsphase des Spiels war vom gegenseitigen Respekt geprägt wobei beide Teams Sicherheit in ihren Pässen suchten. Die erste Szene des Spiels gehörte dann Terry Reed, der den gegnerischen Torwart mit einem Schuss prüfte, der für diesen aber kein grösseres Problem darstellte. Auch die erste wirklich sehenswert herausgespielte Chance wurde durch Terry Reed abgeschlossen. Nach einer Flanke von der linken Seite von Raphael Zimmermann platzierte Terry Reed seinen Kopfball aber genau auf den Körper des Torwartes von SC Tricolore. Die Chancen für den PK Fire Ball häuften sich und so war das 1:0 in der 11. Minute ein verdienter Lohn. Mesut Karagöz konnte nach einem Pass von Andy Meier den Torhüter überwinden. Doch bereits zwei Minuten nach dem Führungstreffer musste man durch einen Weitschuss von SC Tricolore den Ausgleich entgegen nehmen.

Giuseppe Aleo im Tor der Fireballer hatte keine Abwehrmöglichkeit gegen den hochplatzierten Schuss. Nach 20 Minuten hätte Mesut Karagöz beinahe bereits zum Doppeltorschützen werden können als er einen Schuss von Fabian Dubs gut ablenken konnte. Doch der Aufmerksame Torhüter im Tricolore-Tor konnte den Ball gerade noch abfangen.

Obwohl der SC Tricolore Mellingen mit gutem Passspiel oft Druck auf die Verteidigung des PK Fire Ball ausüben konnte, waren es doch die Fireballer Mesut Karagöz und Lukas Meier die jeweils mit ihren Weitschüssen für mehr Torgefahr sorgten. Beide Schüsse gingen aber knapp über bzw. neben das Tor.

In der 23. Minute machte sich Giuseppe Aleo am Boden liegend so lange, dass der Versuch eines Tricolore-Spielers Aleo zu umspielen und ins leere Tor zu schießen, von diesem vereitelt wurde. Im Nachfassen sicherte er dem PK Fire Ball das Unentschieden.

Der zur Ende der ersten Halbzeit eingewechselte Daniel Stieger hatte in der 26. Minute noch nicht viele Bälle gesehen, als er sich im Mittelfeld ein Herz fasste und sich mit einem sehenswerten Solo durch die Abwehr des SC Tricolore tankte und zum 2:1 einnetzte.

Doch wie bereits nach dem 1:0 musste der PK Fire Ball auch jetzt nach dem 2:1 nach nur wenigen Minuten den Ausgleich hinnehmen. Mit einem Flachschiess aus rund 15 m gelang es einem Tricolore-Stürmer Giuseppe Aleo zu überlisten. Dieser machte eine unglückliche Figur, da der Ball kurz vor ihm unerreichbar aufsprang und so unhaltbar wurde.

In der ersten Halbzeit hatte der SC Tricolore Mellingen insgesamt mehr Spielanteile, kam aber meist nicht über das Mittelfeld hinaus. Die meisten Angriffe versiebt in der Defensiv-Abteilung des PK Fire Ball. Die Fireballer waren mit einigen Weitschüssen immer wieder gefährlich, und nutzten ihre Chancen sehr effizient. Nach den Führungstreffern musste man aber immer schnell den Ausgleich entgegen nehmen. Halbzeitstand 2:2.

Die zweite Halbzeit startete mit einer Chance von Mesut Karagöz, der alleine auf den gegnerischen Torwart losziehen konnte. Dieser meisterte aber die eins gegen eins Situation glänzend und konnte die Chance vereiteln. Nur wenige Minuten später konnte sich aber auch Giuseppe Aleo im Tor der Fireballer auszeichnen, als er einen Weitschiess von SC Tricolore abwehren konnte.

In der 38. Minute provozierte Fabian Dubs durch gekonntes Vorchecking einen Abwehrfehler in der Tricolore-Defensive welcher schliesslich Mesut Karagöz ohne lange zu fackeln mit einem platzierten Schuss in den Winkel zu seinem zweiten Treffer ausnützte.

Der PK Fire Ball Mellingen war nun zu dieser Phase des Spiels doch klar überlegen, konnte aber die Vorentscheidung noch nicht realisieren.

In der 42. Minute konnte sich der PK Fire Ball auf Glück und seinen Torwart Giuseppe Aleo verlassen, als dieser einen Schuss eines Tricolore-Stürmers gekonnt an die Latte abwehrte von wo der Ball dann ins Tor aus sprang.

Und nur wenige Minuten später war es erneut Giuseppe Aleo der nach einem Gestochere im Strafraum den Überblick behielt und sich den Ball sichern konnte.

Nach einem schnell vorgetragenen Angriff fand sich Roger Fessler in der 47. Minute nur noch einem Abwehrspieler des SC Tricolore gegenüber. Mit einem schönen Pass setzte er Terry Reed ein, der den herauseilenden Torwart anschoss. Der Ball sprang jedoch genau vor die Füße von Roger Fessler der aus ca. zehn Metern direkt abzog und den Ball wunderschön im rechten oberen Winkel zum 4:2 versenkte. Wieder einmal ein tolles Tor von Roger Fessler.

Der SC Tricolore Mellingen versuchte nun alles um die drohende Niederlage zu verhindern und löste seine Verteidigung fast komplett auf. Dadurch entstanden einige Kontermöglichkeiten für den PK Fire Ball Mellingen. Doch sowohl Roger Fessler als auch Lukas Meier verpassten es, das Spiel vorzeitig zu entscheiden. Und so kam es, dass der SC Tricolore den Anschlusstreffer zum 4:3 mit einem platzierten Flachschuss ins linke Eck realisieren konnte. Nochmals keimte Hoffnung bei den Italienern auf, und so brauchte es Giuseppe Aleo im Tor der Fireballer auch am Ende des Spiels noch. Nochmals konnte er sich mit einer Parade nach einem Schuss auszeichnen.

Die letzte Chance gehörte wiederum Roger Fessler, der erneut mit einem sehenswerten Schuss, der nur knapp über die Latte ging, glänzte.

In der zweiten Halbzeit war der PK Fire Ball Mellingen über weite Strecken überlegen.

Gegen Ende der Partie war die Müdigkeit doch deutlich spürbar und so nahm auch die Qualität der Pässe ab wodurch gerade das Konterspiel des PK Fire Ball Mellingen litt. So verpasste man es das Spiel deutlicher zu gestalten. Obwohl der SC Tricolorei gegen Ende der Partie nochmals zu einigen Chancen kam, war der Sieg des PK Fire Ball nie mehr ernsthaft in Gefahr.

Der PK Fire Ball überzeugte mit einer soliden Defensiv-Leistung. Die drei Gegentreffer sind nicht auf eigene Fehler sondern gekonnte Aktionen der Gegner zurückzuführen. Andy Meier glänzte im Mittelfeld als stetige Anspielstation und Spielgestalter.

Die Offensiv-Abteilung mit Terry Reed, Roger Fessler und Mesut Karagöz sorgte steht's für Torgefahr und nutzten ihre Chancen gut.

Ein sehr faires Spiel wurde mit einem Speckessen im Restaurant Schöneck durch die beiden Teams abgerundet.